



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

LIX. Henning von Grieben bekundet, er habe der Kirche und Pfarre zu Niebehde einen Bauerhof überlassen, am 28. Sept. 1392.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

Canonik tu Brandenburg, von Dodes wegen afgad, so willen und seholen wy und unse Nakomelinge deme vorbenumeden Proste unde Capitle tu den vorschreven Buve tu Brandenb. vortmehr alle Jahr betalen ses Marck Brandenb. Silvers oder ses gr. und ein Schock Behemischer gr. vor die Marke, vier Marck up Pafchen unde twe Marck up funte Laurents-Dage, alle Jahr upper Borch tu Brandenb. sunder allerley Vortoch, Hulperede unde Wedersprake umme vif und negentich Marck Brand. Silvers, die sie uns ganz und all an reden Gelde betalett hebben in die vogenante Stad tu Nowen und wy in der selven Stad tu Nowen Nodigesten Schulden unde Gebuwe unde Beteringe gebracht hebben, unde seggen en van des Buwes wegen der vif und negentich Marck Silvers quid, ledich und lofs in dessen jegenwerdigen Brive. Wehrett aver, dat wy unde unse Nakomelinge die feven Marck Silvers by des vorschreven Ern Jan Tesdorfs, Canonikes tu Brandenburg Levende oder die ses Marck Silvers nach syme Dode von dem Buwe der Dumkerken tu Brand. wedderkopen wolden, des sehole wy Macht hebben, wenne wy willen unde wen wy und unse Nakomelinge deme Proste unde Capitle von des Buwes wegen tu Brandenb. vif und negentich Marck Brandenb. Silvers eder ses gr. und ein Schock behemischer Groschen vor die Marck wedder geven unde tusamende betalen upper Borch tu Brandenb. edder upper Wedeme in der Stede ein tu Brand., war sie dat lievest hebben willen, so seholen sie van des Buwes wegen der foven Marck by des Ern Jan Teztorp, Canonikes tu Brand. Levende edder der ses Marck nach sime Dode wedder af treden unde vortigen luterliken und genzliken sunder allerley Vortoch, Hulperede und Wedersprake. Des tu einer Bekentnis und Tughe etc. Gegeben in der vogenanten Stad tu Nowen na Gades Bortt MCCCXCII, an funte Bartholomeus Dage, der hilgen Aposteln.

Aus einem Copialbuche des Brandenburger Domarchives. — Zur obigen Sache gehört auch folgende Erklärung vom 16. März 1393:

Ich Johans Teztorp, Canonike tu Brandenburg, bekenne in dessen Brive, dat dy vorsichtigen Rattmanne tu Nowen hebben met mynen guden Willen unde Vulbordt weder gekoft die tein Marck Silvers, die sie my tu myme Live tu Wedderkope verschreven hadden, und hebben wedder die Brive, die sie darup gegeben hadden. Des tu Orkunde etc. Gegeben tu Brandenburg MCCCXCIII, an deme Sundage in der Fasten, alle men singet Letare Jherusalem.

**LIX.** Henning von Grieben bekundet, er habe der Kirche und Pfarre zu Niebheide einen Bauernhof überlassen, am 28. Sept. 1392.

Ik Hennigh van Gryben, bekennen in dessen open bryve, vor allen dy en sien odder horen lesen, dat ik met vorbedachten mude und guden Willen, hebbe ja vortyden vor myne hern, Hern Otten, tu der tyt Markgraven te Brandeborg, genzlike verlaten und vorlate in dessen briue up der Kerken und Parren tu Nybede behuff, dy leyn des Hoves und hufes in deme dorpe, und dy leyn twyer Hufen in dem velde tu Nybede, dat hus, den hoff und dy huben, de vormals Peter Katherinen ersliken beseten und gehat het, met allen oren tugehorungen, wu men dy nennen mach, in dorpe und in velde, und alle anderwegen nicht utgenommen, und ik und nymant von myner wegen, willen noch sollen dy leyn, hus, hoff, huben und tugehoringhe eschen noch andedingen noch vordern jengerleye Wys. Weret dat dy Kerke und Parre tu Nybede odder dy proft und dat Capitel tu Brandenburch.



dar umme von my odder von myne eruen wurden an gededinget, So schal ik und myne eruen deme Profte unde Capittelle geuen dri schok bemescher groschen und betalen upper borch tu Brandeburch bynnen des nesten virteynachten na der andedinghe funder Vortoch und allerleye hulperede. Tughe deffer dink sint Bruningh von Hakenberghe tu Markede und Her Henrik Grote, Canonicus te Brandenburg. Tu Orkunde unde tuge hebbe ik Henningh von Griben vorgeant met myn Witschap myn Ingesegele laten hanghen an dessen brif, dy gegeben is tu Brandeburch in den Jaren Goddes Driteinhundert Jar dar na in dem twe und negetichsten Jare an sancte Michils Auende.

Nach einem Copialbuche des Brandenburgischen Domarchives.

**LX. Heyne Dammeker bestätigt als gekorner Obmann einen Schiedspruch über den Rahnzins auf der Wubliß und die Wenden zu Uetz (1392.)**

Ik Heyne Dammeker, Borger in der olden stat tu Brandeborch, under de Twen Rechten, der Arnt Clot Borger in der seluen olden stat tu Brandeborch eyne het gesproken, von Herrn Hentzo Profstes und des Cappittels tu Brandeborch, unde van des Altaris sunte Johannes in der Parkerken tu Nowen, unde van der Elende in der Nyenstat tu Brandeborch wegen, und Hermen Bardeleue, dat Andere van Vyncencius Koldenborns, Borgers in der seluen Nyenstat tu Brandeborch wegen, umme Kanenzins, upper Wubelitze, vyrer funderliker Weynde tu Vtzkt und fy my an beyden Syden gebeden und tu eyne obmanne williklyke gekoren hebben unde der Rechte tu my tu eyne obmanne gegant syn, dat Beste unde dat Rechteste dar under tu Wolborden und tu segghen; So ik dy Beyde Rethde gefyn und gehort und ore Rechtheit wlkomen Irfaren hebbe; So wborde ik und segge, dat dat recht, dat geschyn, in der vorbenumden Oldenstat tu Brandenburg up dem parkerhofe sunte goderdis, In dem Lykhufe, In den Jaren Goddis dritteynhundert Jar dar na in dem twe und negetichsten Jare des negesten Middewekes, vor unfer vrowen daghe Lichtmesse tu Vespertyden. Hir synt by gewesen dy erliken Herren, Herr Nicolaus Hafecop, Herr Jan Czuden pryster, Er Nicolaus Vitzenitz und dy duchtige man Dyderik Vogelfak, und dy erliken, wysen Manne Tyle Clot, Heyne Schulte van Wusterwitz, Hans Bredow unde Hans bruchtenicht, Borger in der seluen olden stat tu Brandeborch. Des tu Tuge hebbe ik Heyne Dammeker vorgeant, myn Ingesegele hyr an laten hengen.

Nach einem Copialbuche des Domstifts Brandenburg.

**LXI. Die von Slabberndorf überlassen zu ihrem Seelenheile die Kirche im Dorfe Slabberndorf der Pfarre zu Markow, am 19. März 1393.**

Ick Michil unde Peter, geheiten von Slaberstorp, bekennen etc. dat wy dorch Gott unde dorch unfer Eldern und unfer und aller der Slabberstorp Sylen Salicheit, hebben luttelik gegeben unde geuen tu der Parre tu Markowe die Kerke unde Wedem-Huven tu Slabberstorp met Buken, Misgewende, Kelke, Klokken, Opper up den Tafelen und in Stokken, met allerleye Opper